

## Strukturierte Produkte

**Strukturierte Produkte sind sehr flexibel gestaltbare Anlageinstrumente und immer eine Kombination aus einem traditionellen Instrument als Basiswert und einem Derivat. Sie sind damit in der Lage, jede beliebige Marktentwicklung abzubilden.**

Durch die Kombination von traditionellen Anlageinstrumenten mit Optionen (Derivaten) entstehen neue, individuelle Anlagelösungen. Strukturierte Produkte sind an der Börse handelbar und zählen je nach Ausgestaltung zu den risikoreicheren Anlagen. Dabei ist das Risiko immer auch in Anbetracht des festgelegten Risikoprofils zu definieren bzw. relativieren.

### Chancen

- ❖ Renditen auch bei fallenden oder seitwärts tendierenden Kursen
- ❖ Neue Märkte

Mit strukturierten Produkten, können in sämtlichen Marktsituationen Gewinne erzielt werden. So können Anleger beispielsweise auf sinkende oder seitwärts tendierende Kurse spekulieren. Zudem ermöglichen strukturierte Produkte den Anlegern Zugang zu Märkten, die sonst oft institutionellen Anlegern vorbehalten sind wie zum Beispiel Rohstoffe.

### Risiken

- ❖ Qualität hängt von Bonität des Emittenten ab
- ❖ Erhöhtes Risiko

Rechtlich gesehen sind strukturierte Produkte Schuldverschreibungen vom Emittenten. Die Qualität des strukturierten Produkts ist daher stark von der Bonität des Emittenten abhängig.

Zudem ist mit Spekulation auch immer ein erhöhtes Risiko verbunden.

## Wann ist der Kauf eines strukturierten Produkts sinnvoll?

Strukturierte Produkte eignen sich als Diversifikationsinstrument oder als Absicherung für ein Portfolio. Je nach Risikoprofil können Strukturierte Produkte einen positiven Beitrag zum Portfolio leisten. In strukturierte Produkte sollten nur erfahrene Anleger investieren oder solche, die sich entsprechend beraten lassen haben.

## Optionen im Detail

Optionen gehören zu den Derivaten. Man unterscheidet zwei Optionstypen und vier Optionsstrategien. Zu den Optionstypen gehören die Call- sowie die Put-Option. In der jeweiligen Option kann dann eine Long- als auch eine Short-Strategie gewählt werden.

### Call-Option

#### Long Call

Der Käufer der Option hat das Recht, innerhalb eines Zeitraums den Basiswert zu einem im Voraus definierten Preis (Strike) zu erwerben und zahlt dafür den Optionspreis (Prämie).

**Markterwartung:** steigende Kurse

#### Short Call

Der Verkäufer der Option hat die Pflicht, den Basiswert zum im Voraus definierten Preis (Strike) zu verkaufen, sollte der Käufer (Long) die Option ausführen und erhält dafür den Optionspreis.

**Markterwartung:** seitwärts tendierende oder nur leicht fallende Kurse

### Put-Option

#### Long Put

Der Käufer der Option hat das Recht, innerhalb eines Zeitraums den Basiswert zu einem im Voraus definierten Preis (Strike) zu verkaufen und zahlt dafür den Optionspreis (Prämie).

**Markterwartung:** sinkende Kurse

#### Short Put

Der Verkäufer der Option hat die Pflicht, den Basiswert zum im Voraus definierten Preis (Strike) zu kaufen, sollte der Käufer (Long) die Option ausführen und erhält dafür den Optionspreis.

**Markterwartung:** seitwärts tendierende oder nur leicht steigende Kurse

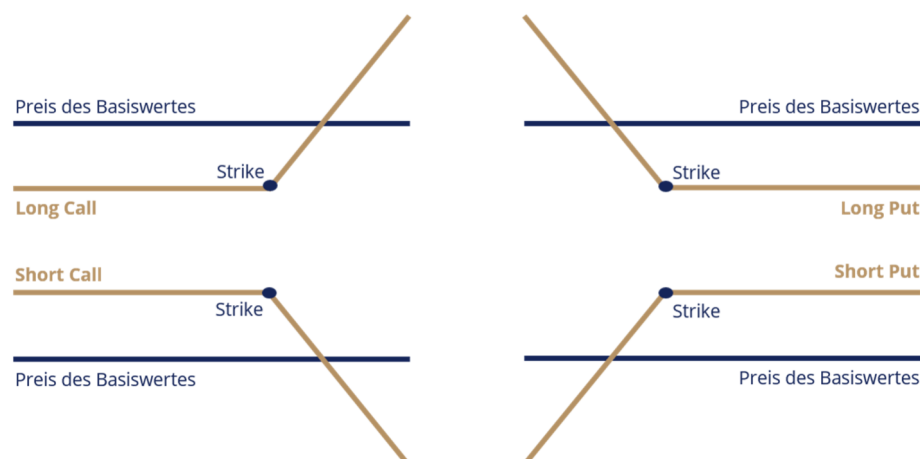


Abbildung 1: Optionsstrategien